

**Orchester Wiener Akademie**

Seit seiner Gründung 1985 erntet das Orchester Wiener Akademie internationale Anerkennung für seine bemerkenswerte Musikalität, seine Originalität, die Differenziertheit seiner historischen Interpretationen und seine Energie. Es ist das einzige österreichische Originalklangorchester, dessen Repertoire von der Barockzeit über die Klassik und Romantik bis zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts reicht, das aber auch zeitgenössische Werke auf modernen Instrumenten spielt. Das Orchester ist ebenso für seine Interpretationen der Werke Bachs, Mozarts, Haydns und Beethovens berühmt wie für die von Schumann, Brahms, Liszt und Bruckner.

Die Konzerte des jährlichen Zyklus, den das Orchester in Wien im Großen Saal des Musikvereins veranstaltet, sind beliebte Treffpunkte auf dem Musikkalender der Stadt geworden. Zahlreiche Gastsolistinnen und -solisten nehmen daran teil, wie etwa Daniel Hope, Cecilia Bartoli, John Malkovich, Florian Boesch, Ronald Brautigam, Isabelle Faust, Chen Reiss, Thomas Hampson, Yeree Suh, Sophie Karthäuser, Dorothee Mields und viele andere mehr.

In der Saison 2014 wurde der Konzertzyklus **RESOUND Beethoven** ins Leben gerufen – ein Projekt neuer Art, bei dem das Orchester Wiener Akademie unter der Leitung von Martin Haselböck Orchesterwerke von Ludwig van Beethoven an jenen historischen Orten in Wien interpretiert, an denen man sie zu Lebzeiten des Komponisten (ur)aufgeführt hatte.

Das Orchester und sein Dirigent – international bekannt für unverwechselbare österreichische Musikalität, Virtuosität, Raffinesse und Energie – präsentieren Beethoven nicht nur auf den Instrumenten seiner Zeit und mit der gleichen Anzahl von Musiker:innen mit denen der Komponist selbst seine Musik aufführte. Selbst die Sitzordnung des Orchesters -–einschließlich der Repositionierung des Chores in der 9. Sinfonie zu seiner ursprünglichen Aufstellung vor dem Orchester – bieten dem Publikum eine ganz andere Erfahrung als die vertraute, „konventionelle“ Aufführungspraxis. Diese einzigartige Kombination führt zu einer viel größeren Intensität, die Hörer.innen mit besonderer Kraft und Lautstärke begeistert.

*„RESOUND BEETHOVEN bedeutet vieles: Suche nach dem ursprünglichen Klang eines jeden Werks; Aufführung auf den Instrumenten, in den Orchesterbesetzungen, auch in den Konzerträumen der Entstehungszeit, aber natürlich Interpretation durch uns heutige Menschen in all unserer subjektiv persönlichen Deutung.“* (Martin Haselböck)

Das Orchester widmet sich neben dem barocken und klassischen Repertoire in jüngster Zeit auch vermehrt der Aufführung romantischer Literatur im Originalklang. Beim Lisztfestival Raiding – wo es als „Orchestra in residence“ fungiert – wurde die erstmalige Gesamtaufführung und -einspielung aller Orchesterwerke von Franz Liszt im Originalklang umgesetzt.

Neben anderen CDs die für das Label Alpha aufgenommen wurden, erhielt das Orchester für seine Aufnahmen der Sinfonien Beethovens im Rahmen der RESOUND-Konzerte so begeisterten Beifall von Kritik und Publikum, dass die Reihe auf die Klavierkonzerte des Komponisten ausgeweitet wurde. Anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven wurden all seine Sinfonien und Klavierkonzerte bei Alpha eingespielt.